

# **Architektenwettbewerb**

## **Wohnbebauung Premstraße**

### **Protokoll der Jurysitzung am 21.04.2009**

Auslober: Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KG (IIG)

Ort: Innsbrucker Immobilien GmbH & CO KG, Rossaugasse 4

Beginn: 9.00 Uhr

#### **Begrüßung:**

Herr Ing. Helmut Rofner begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Jurysitzung.

#### **Konstituierung der Jury:**

Auf Vorschlag von Herrn Ing. Rofner wird Herr DI Ilic einstimmig zum Vorsitzenden der Jury gewählt. Die Protokollführung wird parallel zur Jurysitzung von Frau Karin Egger geführt. Die Jury bestellt Herrn Arch. Mag. Driendl zum Schriftführer.

#### **Feststellung der Anwesenheit:**

Mitglieder des Preisgerichts:

DI Borisav Ilic, Architekt – Innsbruck

Mag. Georg Driendl, Architekt – Wien

DI Hans-Peter Sailer, MA III – Stadtplanung

Ing. Helmut Rofner, Prokurist, IIG

Johann Newerkla, Prokurist, IIG

Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht:

DI Daniel Peglow, MA III - Stadtplanung

Vorprüfer:

DI Robert Kircher, IIG  
Ing. Peter Pirchner, IIG

Protokollführerin:

Karin Egger, IIG

### **Feststellung auf Unbefangenheit und Verschwiegenheitspflicht**

Alle Jurymitglieder erklären sich als unbefangen nach Erläuterung der Unbefangenkriterien lt. WOA.

Die Teilnehmer werden auf die Verschwiegenheitspflicht bis zum Ende der Jurysitzung hingewiesen.

Die Jurymitglieder nehmen die Teilnahme an der Jury des stellvertretenden Mitgliedes, der Vorprüfer, sowie des beratenden Mitgliedes ohne Stimmrecht zustimmend zur Kenntnis.

### **Vorstellung und Erläuterung der Projekte durch die Vorprüfung**

Der Bericht der Vorprüfung stellt fest, dass alle eingereichten Arbeiten die Wettbewerbsbedingungen erfüllen und rechtzeitig abgegeben wurden.

Namensnennung in der Folge ohne Titel.

### **Erster Informationsrundgang: 9.25 Uhr**

Alle Projekte werden von der Vorprüfung ausführlich erläutert und diskutiert.

### **Folgende städtebauliche Beurteilungskriterien werden festgelegt:**

Einfügen in die Gebietsstruktur  
Freiraumqualität  
Emissionsminimierung durch Bebauung

**Weitere Kriterien für den zweiten Wertungsdurchgang sind:**

Wohnungsqualität  
Wirtschaftlichkeit  
innere Erschließung (Stiegenhäuser, Lifte)  
Belichtungsqualität  
Anzahl der Baukörper

**1. Wertungsdurchgang 11.20 Uhr, bei dem alle Projekte auf Grund der städtebaulichen Beurteilungskriterien besprochen werden****2. Wertungsdurchgang 13.00 Uhr****Projekt 1**

Das Projekt sieht eine 4-geschoßige Bebauung mit 8 Baukörpern vor.

- innere Erschließung sehr schlüssig
- Wohnraumqualität durchgängig gut

Eckbaukörper überzeugt in seiner Grundrisslösung nicht in allen Bereichen; insgesamt etwas zu geringe Dichte.

**Projekt ausgeschieden (3. Durchgang)****Projekt 2**

Das Projekt sieht eine zwei bis 3-geschoßige (mit einem zusätzlichen Dachgeschoß) Bebauung mit 11 Baukörpern vor.

- reagiert im Maßstab auf die Umgebung
- Freiraum nicht sehr großzügig, auf Grund der eher niedrigen Bauweise der Anlage
- Gleichwertigkeit der Wohnungen nicht gegeben, da hoher Anteil an Maisonettwohnungen im Dachgeschoß
- Erschließung mittels umlaufenden Laubengängen eher aufwändig

**Projekt ausgeschieden (2. Durchgang)**

### **Projekt 3**

Das Projekt sieht 5 Baukörper in 3- bis 4-geschoßiger Bebauung vor. Positiv wird die unterschiedliche Höhenstaffelung gesehen, somit reagiert das Projekt überzeugend auf das Umfeld.

- Belichtung von Aufenthaltsräumen zum Erschließungstrakt erscheint problematisch
- Anordnung der nördlichen Baukörper scheint ebenfalls problematisch

### **Projekt ausgeschieden (1. Durchgang)**

### **Projekt 4**

Das Projekt sieht eine 3-bis 4-geschoßige Bebauung mit 10 Baukörpern vor.

- städtebauliche Absicht schwer ablesbar
- Außenraum nur eingeschränkt nutzbar
- Abstände zwischen den Gebäuden zu gering
- Wirtschaftlichkeit auf Grund des hohen Außenwandanteiles ( viele Baukörper) nicht gegeben
- Belichtung von Wohnräumen bzw. Zimmern nur über die Erschließungszone (Laubengänge) vorgesehen

### **Projekt ausgeschieden (1. Durchgang)**

### **Projekt 5**

Das Projekt sieht eine zeilenförmige Bebauung entlang der Premstraße mit südlich 3 und nördlich 4 Geschoßen vor.

- interessanter Wechsel zwischen Loggien und Balkonen
- wirtschaftliche Erschließung und funktionelle Wohnungsgrundrisse
- Gleichwertigkeit nahezu aller Wohnungen sowie konsequente Südorientierung
- die Ecklösung an der Schullernstraße scheint problematisch
- großzügige Freiraumbereiche deren Zugänglichkeit verbesserungswürdig scheint

### **Siegerprojekt**

## **Projekt 6**

Das Projekt sieht 4 nord-süd ausgerichtete 4-geschoßige Baukörper vor, die die Premstraße brückenartig überspannen. Der unkonventionelle Lösungsansatz bringt in Bezug auf Schallemissionen Nachteile mit sich ohne dabei zusätzliche räumliche Qualitäten zu schaffen.

- Die Baukörpersituierung scheint städtebaulich willkürlich hingestellt
- Die vom Auslober gewünschte Bauabschnittsbildung ist nicht möglich, die vorgeschlagene Variante ist unwirtschaftlich (Absiedelung ist kaum zu bewältigen)
- Die Möblierung der einzelnen Zimmer ist auf Grund der schrägen Anordnung der Zwischenwände schwierig

### **Projekt ausgeschieden (1. Durchgang)**

## **Projekt 7**

Das Projekt sieht eine Bebauung mit 9 Baukörpern in unterschiedlichen Höhen vor (2- bis 4-geschoßig). Einen interessanten Versuch stellt der Straßenraum bezogen auf die Umgebung dar.

- Gebäudefigurationen teilweise problematisch bezüglich der Belichtung
- Abstände zum Teil nicht eingehalten
- Zimmer zum Teil nur über den Laubengang belichtet

### **Projekt ausgeschieden (1. Durchgang)**

## **Projekt 8**

Das Projekt sieht eine 4-geschoßige Form mit 4 Baukörpern vor.

- relativ eingeschränkte Freiräume auf Grund der Positionierung der einzelnen Baukörper
- Das optische Erscheinungsbild wirkt sehr funktional und nüchtern und vermittelt eine nicht gewollte Anonymität; positiv wird die Wohnqualität in den langen Baukörpern bemerkt
- In den kleinen, nord-süd gerichteten Bauteilen sind die Zimmer zur Erschließungszone (Laubgänge) hin orientiert

### **Projekt ausgeschieden (1. Durchgang)**

### **Projekt 9**

Das Projekt sieht eine Bebauung mit 8 Baukörpern – 3-, 4- und 5-geschoßig vor.

- Freiflächen sind in Straßenräume und Platzbereiche gegliedert
- Wohnungen sind in ihrer Erschließung und Grundrisslösung nicht ausformuliert
- die Differenzierung der Baukörper wird positiv gesehen

### **Projekt ausgeschieden (2. Durchgang)**

### **Projekt 10**

Das Projekt sieht eine 4-geschoßige Bebauung mit 6 Baukörpern vor.

- Die projektierte Wohnstraße hat einen gewissen Charme, ist aber auf Grund der Funktionserhaltung der Premstraße nicht realisierbar.
- Somit entfallen wesentliche, im Projekt beabsichtigte, Freiraumqualitäten entlang der Premstraße.
- Die Wohnungsgrundrisse sind zum Teil nur schematisch dargestellt und weisen bei näherer Betrachtung funktionale Mängel auf.

### **Projekt ausgeschieden (3. Durchgang)**

## **3. Wertungsdurchgang 14.40 Uhr betreffend Projekte 1, 5 und 10**

**Das Projekt 5 wurde einstimmig von der Jury zum Siegerprojekt gekürt (16.10 Uhr).**

Von der Jury werden für das Siegerprojekt folgende Empfehlungen vorgegeben:

Winkel zur Schullernstraße auflösen für eine bessere Belichtung der nordseitigen Flächen

Allgemeinzugang zu den Spielplätzen bzw. zu den Grünflächen schaffen

Gestalterisch sollte beim südl. Baukörper eine gewisse Gliederung verstärkt werden

Besonderes Augenmerk ist auf eine qualitätsvolle Gestaltung der Außenflächen zu legen

**Die Öffnung der Verfasserbriefe ergibt folgendes Ergebnis:**


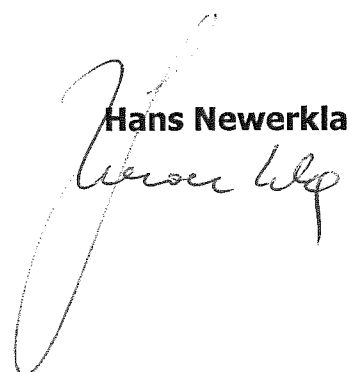
<b>Projektkennzahl:</b>	<b>Nummer:</b>	<b>Teilnehmer:</b>
686928	1	Architekturbüro Team K2
170306	2	Arch. Martin Kinzner
662244	3	Arch. Reitter
567667	4	Holzbox, DI Erich Strolz
753159	5	Arch. Julia Fügenschuh
293921	6	Mag. Arch. Andreas Egger
251271	7	Arch. Gernot Benko
897347	8	Architekturhalle Wulz-König
010822	9	Arch. Katrin Aste
314159	10	Architektengemeinschaft Erich Pichler & Egon PETER

Die Wettbewerbsarbeiten werden im Gebäude der Innsbrucker Immobilien GmbH & CO KG, Rossaugasse 4, 2. Stock von 23.04.09 bis 29.04.09 während der Bürozeiten, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, Freitag bis 12.00 Uhr ausgestellt.

Dieses Protokoll ergeht an alle Wettbewerbsteilnehmer/innen, alle Mitglieder der Jury und an die Kammer der Architekten und Ingenieure.

Das Ergebnis des Wettbewerbes wird allen Teilnehmern von der Innsbrucker Immobilien GmbH & CO KG mitgeteilt.

Abschließend bedankt sich die Jury bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für Ihre engagierte Arbeit.

**Unterzeichnung des Protokolls durch die Jurymitglieder****DI Borisav Ilic****DI Georg Driendl****DI Hans-Peter Sailer****Ing. Helmut Rofner****Hans Newerkla**

Ende der Jurysitzung: 17.00 Uhr

Schriftführung: Arch. Georg Driendl